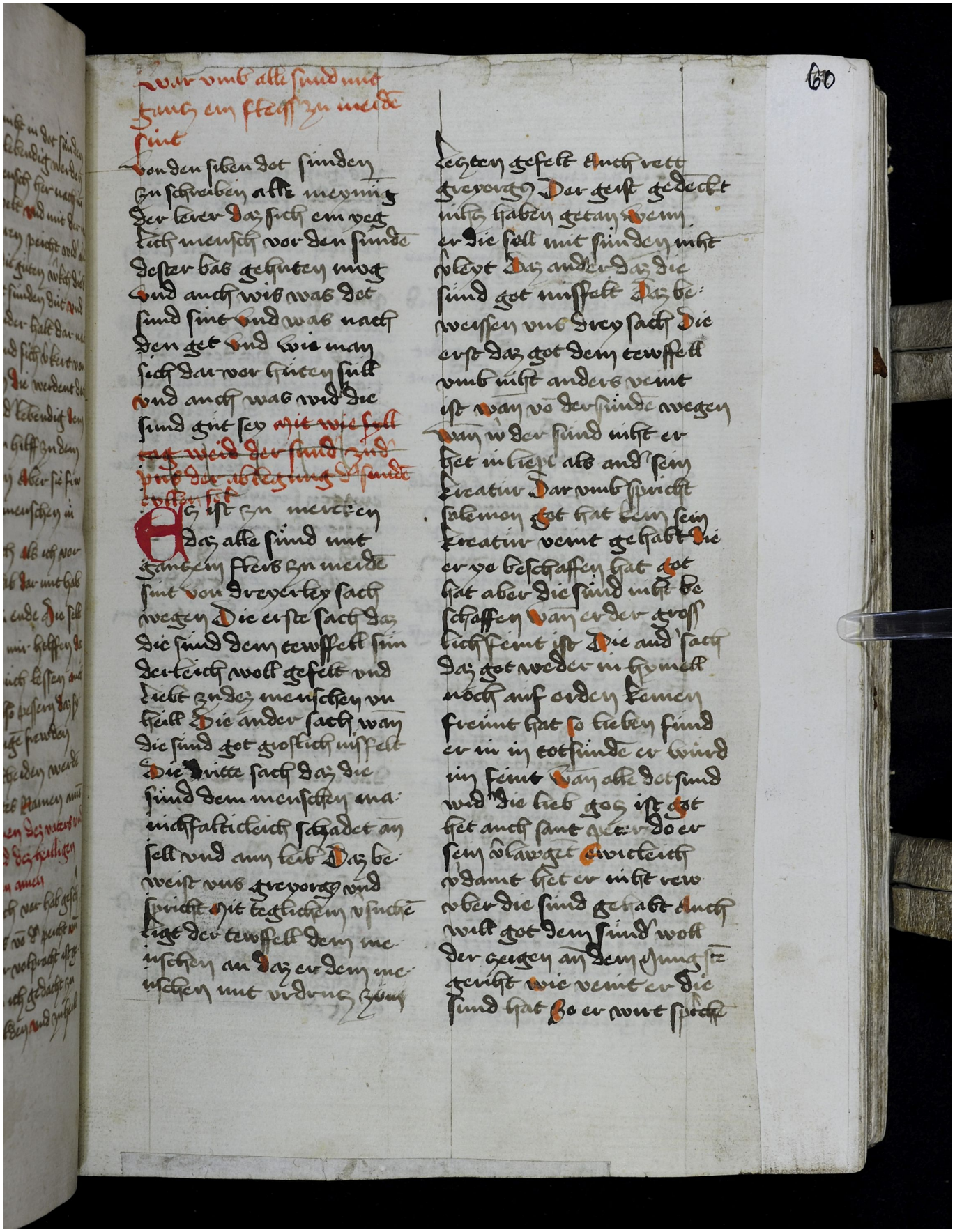
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36193
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Wer vmb alle sund mit
ernst ein fleiss zu meide
sint

Von den siben dot sunden
zu schreiben alle meynung
Der leser daz sich ein yeg
lich mensch vor den sunde
desser bas gehuten mog
vnd auch wis was dot
sund sint vnd was nach
den get vnd wie man
sich dar vor hueten sull
vnd auch was wird die
sund gut sey ~~mit wie soll~~
~~man weid der sund zund~~
~~pnd der ablezung d sunde~~
~~cotter sut~~

Es ist zu merken
daz alle sund mit
ernstem fleis zu meide
sint von drey erlei sach
wegen Die erste sach daz
die sund dem tewffel sun
derlich wolt gefelt vnd
liebt zu daz menschen vn
heilt Die ander sach wan
die sund got grosleich missfelt
Die dritte sach daz die
sund dem menschen ma-
nichfaltigleich schadet an
sell vnd an leib Daz be-
weist vns geworaz vnd
spricht mit teglichem vnfrie
ligt der tewffel dem me-
nschen an daz er dem me-
nschen mit vrdrus zum
lechten gefelt auch vett
geworaz Der geist gedecht
nicht haben getan wenn
er die sell mit sunden nicht
verlezt daz ander daz die
sund got missfelt daz be-
weisen vns drey sach Die
erst daz got dem tewffel
vmb nicht anders vemt
ist wan vo der sunde wegen
wan w der sund nicht er
get in liepe als auch sein
creatur Dar vmb spricht
salemon got hat dem sein
creatur vemt gehabt Die
er vo beschaffen hat got
hat aber die sund nicht be
schaffen wan er der gross
lich feint ist Die auch sach
daz got weder in himel
noch auf erden keinen
freunt hat so lieber sund
er in in totsunde er wird
in feint wan alle dot sund
wird die lieb gotz ist got
get auch sant Peter do er
sein vlawget eirleich
vdamt get er nicht vew
vber die sund get abt auch
welt got dem sund wolt
der geben an dem pfung sie
geriht wie vemt er die
sund hat so er wnt spricht